

An die Mitglieder
der Bezirksgruppe Süd-Ost

Bezirksgruppe Süd-Ost

**Bezirksgruppensprecher
Mitglied des Gesamtvorstandes**
Erich Walz
Dipl.-Ing., Patentanwalt
Viatissstr. 96
90480 Nürnberg

Telefon: (09131) 7-32150
Telefax: (09131) 18131-32150
E-Mail: erich.walz@siemens.com

Einladung VPP-Bezirksgruppe Süd-Ost

Nürnberg, 18.01.2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst übermittle ich Ihnen noch die besten Wünschen für das noch junge Jahr 2010. Weiter freue ich mich, Sie zu unserem nächsten Treffen der VPP-Bezirksgruppe Süd-Ost einladen zu können, das am

Donnerstag, den 28. Januar 2010, um 18.00 Uhr

In der Siemens-Patentabteilung, Raum 141, San-Carlos-Str. 7, 91058 Erlangen stattfindet.

Herr Dr. Thomas A. Haag, US-Patent Attorney, US-Attorney at Law von der Kanzlei Fanelli Strain & Haag PLLC, Washington D.C. hat sich freundlicherweise bereit erklärt, einen Vortrag zum Thema

„The patentability of medical method claims in the rapidly expanding field of personalized medicine“

zu halten. Dr. Thomas Haag ist Gründungspartner und Leiter von Fanelli Strain & Haag. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der Betreuung von Patentanmeldungen aus den Bereichen Pharma und Biotechnologie, dem Erstellen und der Analyse von Lizenzverträgen, Due Dilligence betreffend gewerbliche Schutzrechte sowie in der umfassenden Beratung zum gewerblichen Rechtsschutz. Dr. Haag studierte Biologie und promovierte in Molekular, Zell- und Entwicklungsbiologie an der University of California in Los Angeles (UCLA). Dort war er auch NIH Pre-doctoral Fellow in Genetic Mechanisms. Danach absolvierte er ein Studium der Rechtswissenschaft an der George Washington University Law School, das er cum laude abschloss. „Persona-

lized Medicine“ befasst sich ebenso wie die Pharmakogenetik mit dem Einfluss des Genoms auf die Wirkung von Arzneimitteln. Mit Hilfe der Pharmakogenomik wird u. a. eine individualisierte Arzneimitteltherapie angestrebt, bei der Patienten das für ihr Genmaterial maßgeschneiderte Medikament in der vorhergesagt wirksamen Dosierung erhalten. Der U.S. Supreme Court entscheidet derzeit über die Patentfähigkeit von Software Anwendungen in *Bilski v. Kappos*. Bislang galt der sog. „Machine or Transformation“-Test als Maßstab für die Patentierbarkeit von Verfahren. Dies wurde auch vom Federal Circuit in *Prometheus Laboratories, Inc. v. Mayo Collaborative Services* eingesetzt um die Patentierbarkeit von molekular diagnostischen Verfahren zu prüfen.

Die zu erwartende Entscheidung des Supreme Court könnte neue Maßstäbe setzen nicht nur für Software Anwendungen, sondern auch für wichtige diagnostische Verfahren zur Entwicklung von pharmakogenetischen Technologien.

Über eine rege Resonanz würde ich mich freuen, wobei ich Sie auch dieses Mal bitten möchte, mir möglichst vorab per Fax oder per e-mail Ihre Teilnahme anzukündigen, damit die Einlassformalitäten bereits vorbereitet werden können.

Auch Nichtmitglieder sind gerne willkommen. Im Anschluss wird Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein in einem nahe gelegenen Restaurant sein.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Walz

Anfahrtsbeschreibung:

Über A3 aus Richtung Osten:
Ausfahrt Tennenlohe, weiter Richtung Erlangen, Ausfahrt Universität Technische Fakultät, rechts halten Richtung Eltersdorf, nächste Ampel rechts Richtung Bruck, nach der Bahnlinie in der Äußeren Tennenloher Str. rechts in die Wladimirstr (siehe Skizze)

Über A73 aus Richtung Süden:
Ausfahrt Eltersdorf, weiter Richtung Erlangen, bei AutoBerlacher-Mercedes rechts in die Äußeren Tennenloher Str., vor der Bahn links in die Wladimirstr (siehe Skizze)

Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

